

KJS-BAYERNEWS

Newsletter der Katholischen Jugendsozialarbeit Bayern 3/2019 – 24. Juni 2019

Liebe Leserin, lieber Leser.

„Will man geistreich sein, dann kommt es vor, dass man ein bisschen aufschneidet.“

Dieser Hinweis von Antoine de Saint-Exupéry, der mich gerade zusammen mit dem kleinen Prinz vom Wochenkalender vor mir auf dem Schreibtisch anschaut, ist mir Mahnung und Ermutigung, Sie mit den nachfolgenden, hoffentlich interessanten Informationen diesmal allein zu lassen.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Arbeitswoche – so Sie nicht gerade schon im Urlaub weilen können – und gutes Durchhalten bei den angekündigten Temperaturen.

Herzliche Grüße,

Michael Kroll
Geschäftsführer KJS Bayern

Informationen rund um die Jugendsozialarbeit

Ausbildung für alle jungen Menschen? Die BAG KJS hat in einer [Stellungnahme](#) zum Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung Forderungen zur Mindestausbildungsvergütung, Teilzeitausbildung und Ausbildungsgarantie veröffentlicht.

Digitalisierung in der dualen Berufsausbildung: Das Institut der deutschen Wirtschaft analysiert in einer aktuellen [Studie](#), inwieweit sich der digitale Wandel auf die Ausbildungsaktivitäten in Betrieben auswirkt. Dabei werden die Notwendigkeit einer intensiveren Integration von Digitalisierungsaspekten in die betriebliche und berufsschulische Ausbildung und der Bedarf nach Unterstützung der Betriebe unterstrichen. Eine Hausforderung, vor der im Vorfeld nicht zuletzt auch die Einrichtungen der Jugendberufshilfe stehen.

Alle Jugendlichen in Ausbildung bringen – wie geht das? Die Bertelsmann Stiftung beschreibt in einer bemerkenswerten [Veröffentlichung](#) die paradoxe Situation auf dem deutschen Ausbildungsmarkt und daraus resultierende Handlungsbedarfe. Sie benennt das Ziel, die Ausbildungskapazitäten zu erhöhen und schlägt dafür vor, öffentlich geförderte Ausbildungsplätze ergänzend zur dualen und schulischen Berufsausbildung zu schaffen.

Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit: Das Bayerische Arbeits- und Sozialministerium hat neue Förderhinweise zur Umstellung der Förderung der AJS-Ausbildungsprojekte von ESF- auf Landesförderung ab dem kommenden Ausbildungsjahr veröffentlicht. Diese liegen den betroffenen Trägern der AJS vor und können bei Interesse [hier](#) angefordert werden.

Berufsorientierung in Bayern: Die Internetplattform [BOBY](#) des Bayerischen Arbeits- und Sozialministeriums richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Unternehmen; sie gibt einen flächendeckenden und aktuellen Überblick über Aktivitäten zur Berufsorientierung. Hier werden die Angebote beispielsweise von Wirtschaftsorganisationen, Kommunen und gemeinnützigen Vereinen gebündelt, um so einen besseren Überblick über die vielfältigen Angebote zu erhalten.

Berufsausbildungsbeihilfe: Der [Deutsche Bundestag](#) hat am 6. Juni 2019 den Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Anpassung der Berufsausbildungsbeihilfe und des Ausbildungsgeldes in der vom Ausschuss für Arbeit und Soziales geänderten Fassung angenommen. Hinweise zu Details der Neuregelungen gibt es beispielsweise [hier](#).

Bildung und Teilhabe: Die Mai-Ausgabe des Rechtsinformationsdienstes [SOZIALRECHT-JUSTAMENT](#) stellt die Neuregelungen der Bildungs- und Teilhabeleistungen ab 1. August 2018 übersichtlich und verständlich sowie in einer tabellarischen Kurzübersicht dar.

ESF-Akti(F): Zu diesem neuen ESF-Programm hat das BMAS offizielle [Informationen zum Programm](#), ein [Begleitschreiben der Kommunen](#) sowie einen Zeitplan veröffentlicht. Die Richtlinie soll voraussichtlich am 24. Juni 2019 veröffentlicht werden. Interessierten Antragsteller*innen wird empfohlen, regelmäßig [hier](#) nachzuschauen. Das Akti(F)-Programm zielt darauf ab, die Lebenssituation und gesellschaftliche Teilhabe für Familien, die von Ausgrenzung und Armut bedroht sind, zu verbessern. Hierzu gehören Familien mit Kindern unter 18 Jahren, die Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII beziehen.

Inklusion in der Jugendhilfe: Die bundesweiten Erziehungshilfefachverbände und die Fachverbände für Menschen mit Behinderung setzen sich in einem aktuellen [Zwischenruf](#) dafür ein, im Rahmen der laufenden Reform des SGB VIII endlich ein inklusives Kinder- und Jugendhilferecht zu realisieren.

Forderung nach Konsequenzen: Der BDKJ Bayern hat sich Anfang Mai in einem [offenen Brief](#) an die Freisinger Bischofskonferenz gewandt und darin überzeugendes Handeln der Kirche in wichtigen Zukunftsfeldern angemahnt.

Informationen rund um (junge) Geflüchtete

Sicherheit für junge Menschen, Fachkräfte für die Zukunft: Die BAG KJS appelliert in ihrem [Politikbrief](#) vom Mai 2019, die gesetzlichen und sonstigen Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass jungen Menschen mit Fluchtgeschichte eine erfolgreiche und angstfreie Berufsausbildung ohne Hürden und Hindernisse ermöglicht wird.

Perspektiven jetzt: Auch ein [Positionspapier](#) des Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit befasst sich mit Bildung und Ausbildung für junge Geflüchtete und stellt konkrete Forderungen an die Politik.

Perspektiven für junge geflüchtete Menschen?! Die BAG KJS hat eine [Expertise](#) veröffentlicht, in der sie für die Handlungsfelder der Jugendsozialarbeit beschreibt, wie dort geflüchteten jungen Menschen gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden kann. Chancen und Potenziale der Jugendsozialarbeit werden herausgearbeitet, die Mut machen und Anstöße zur Selbstreflexion und Weiterentwicklung geben können. Die Broschüre kann kostenfrei bei der BAG KJS bestellt werden.

Zugang von Kindern und Jugendlichen im Asylverfahren zu den Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe: Der Deutsche Caritasverband hat eine [Position](#) veröffentlicht, in der er den vollständigen Zugang geflüchteter Kinder und Jugendlicher unabhängig von ihrem Aufenthaltsort zu den Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe fordert.

Damit geflüchtete Mädchen und junge Frauen nicht zu Bildungsverliererinnen werden: Die Katholische Jugendsozialarbeit Nord hat die [Dokumentation](#) zu einem Projekt veröffentlicht, in dem Unterstützungsbedarfe dieser Gruppen für ihre schulische und berufliche Ausbildung anhand ihrer Lebenssituationen dargestellt werden mit dem Ziel, erfolgreiche Bildungsbiografien geflüchteter junger Frauen zu fördern.

Umfrage unter Fachkräften: Der Bundesfachverband umF hat eine Online-Umfrage unter Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe zur Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge durchgeführt und ausgewertet. Er stellt in einer [Pressemeldung](#) neben erkennbaren Verbesserungen unter anderem fest, dass immer mehr Jugendliche in Angst vor Abschiebungen leben, Rassismus erleben müssen und Angst vor der Zukunft haben. Diese Angst sei Gift für die Integration und den Lernerfolg.

Faire Integration: Ein neues kostenfreies und mehrsprachiges [Beratungsangebot](#) für Geflüchtete zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragestellungen ist nun in allen Bundesländern vertreten.

Literatur und Materialien

Europa: Mit diesem auch nach der Europawahl noch aktuellen Schwerpunktthema will die Ausgabe 21 der [DREIZEHN](#), Zeitschrift für Jugendsozialarbeit, Möglichkeiten aufzeigen, wie Europa für junge Menschen auch aus der Jugendsozialarbeit erfahrbar sein bzw. werden kann.

BNE trifft JSA: Die EJSA Bayern zeigt in einer [Broschüre](#), wie Umweltbildung in der Jugendsozialarbeit funktionieren kann und stellt anschauliche Praxisbeispiele aus dem Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung trifft Jugendsozialarbeit“ vor.

Jugendschutz in leichter Sprache: In einem [Dossier](#) stellen die BAG Kinder- und Jugendschutz und die Bundesvereinigung Lebenshilfe Menschen mit Beeinträchtigung, aber auch pädagogischen Fachkräften, die mit beeinträchtigten jungen Menschen arbeiten, verständliche Informationen zum Jugendschutz zur Verfügung.

Jugendsozialarbeit und Europa: Der allgemeine E-Mail-Infodienst sowie das spezielle Förder-Info Jugendsozialarbeit und Europa kann von Interessierten [hier](#) abonniert werden.

Druckfrisch: Die im Abonnement erhältliche [Info-E-Mail „Druckfrisch“](#) informiert regelmäßig über die Veröffentlichungen des Kooperationsverbunds Jugendsozialarbeit sowie über das Erscheinen der Fachzeitschrift DREIZEHN.

... und wie immer zum **Weiterlesen:** Wissenswertes aus der Jugendsozialarbeit auf Bundesebene steht stets aktuell im Blog der [Jugendsozialarbeit News der BAG KJS](#).

Sie sind eingeladen ...

Gesundheit und Bildungsgerechtigkeit – Impulse zur Resilienzförderung am Lern- und Lebensort Schule: Das Deutsche Rote Kreuz stellt im Rahmen einer [Fachtagung](#) am 5. und 6. September 2019 in Berlin eine neue Expertise vor und gibt praktische Anregungen, wie an der Schule eine gesunde psychische und physische Entwicklung von jungen Menschen gefördert werden kann.

Alles neu und alles anders? Eine [Fachtagung](#) des Deutschen Caritasverbands befasst sich am 18. und 19. September 2019 in Berlin intensiv mit den Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung.

25 is the new 18: Eine [Fachtagung](#) des BVkE am 26. September 2019 befasst sich mit verschiedenen Aspekten rund um das aktuelle Thema der Care Leaver in den Einrichtungen der Jugendhilfe.

Developing Youth Workers' Competences in Finland: Fachkräfte auch aus der Jugendsozialarbeit sind eingeladen zu einer kostengünstigen [Studienreise](#) von 29. September bis 3. Oktober 2019 nach Finnland: „The cross sectoral study visit both explores the curriculum and teaching of youth work in secondary level vocational institution in Finland and helps to understand how what is learned in the education can be put into practice in daily youth work.“

Der Wahnsinn hört nicht auf! Bei der diesjährigen [Kooperationsfachtagung](#) von fünf bundesweiten Jugendsozialarbeits- und Erziehungshilfeverbänden von 6. bis 7. November 2019 in Bad Salzschlirf bei Fulda werden neue Wege in der Jugendberufshilfe gesucht und vorgestellt.

Fit for future? Der Deutsche Caritasverband lädt für den 3. Dezember 2019 zusammen mit einigen Fachverbänden Führungskräfte und Interessierte aus der Kinder- und Jugendhilfe zu einem [Zukunftsfachtag](#) nach Frankfurt ein.

Die Kunst der Steuerung vor Ort: Der diesjährige Fachtag der LAG Jugendsozialarbeit Bayern wird 3. Dezember 2019 wie immer in Nürnberg stattfinden und sich mit dem Beitrag guter regionaler Steuerung und Kooperation zu einer gelungenen Integration benachteiligter junger Menschen in Ausbildung und Beruf befassen. Einladung folgt – save the date!

Impressum

Sie können die *KJS-BAYERNEWS* abbestellen, uns aber vor allem auch weitere Interessent(inn)en mitteilen sowie Kritik und Anregungen schicken an jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de.

Herausgeberin: Katholische Jugendsozialarbeit Bayern

Verantwortlich: Michael Kroll, Geschäftsführer der KJS Bayern

Kontakt: KJS Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München, Tel.: 089 54497-140/-142, Fax: 089 54497-187, jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de, www.kjs-bayern.de